TSG Oberrad Tischtennis
Wo Sport Spass macht

Jubiläum 40 Jahre TSG Oberrad Tischtennis 2015

2001 - 2004

Herren-Aufstiege bis in die Bezirksoberliga
Neues Damen-/ Mädchen-Konzept
Mädchen werden Südwestdeutscher Meister

Hessen-Pokal geht an die TSG Oberrad

Die weibliche Jugend der TSG Oberrad hat mit einem 4:2 über die TSG Alten-Buseck in Beerfelden den hessischen Tischtennis-Pokal gewonnen. Im Aufgebot des Frankfurter Vereins standen Svea Ludwig, Stefanie Papin, Alexandra Pelkner, Naima Gofran und Lara Rockmann. In der männlichen Jugend unterlag der TTC Heusenstamm im Cup-Endspiel dem SV Mittelbuchen mit 2:4. (fri)

...m erfolgreichen team der TSG Oberrad gehören an: Alexandra Pelkner, Stefanie Pain, Lara ...ckmann, Svea Ludwig und Naima Gofran (hinten von links). Betreut wird das Team von Dejan ...grenovic und Timo Jöst (vorne von links). Foto: p

Oberräder Tischtennismädchen boten wieder eine garndiose Leistung

Bronzemedaille bei der Deutschen Meisterschaft nur hauchdünn verpasst

(pm) Als Hessischer und Südwestdeutscher Meister ging die Mädchenmannschaft TSG Oberrad am 26./27.6.2004 in Alsfeld an den Start. Dort trafen sich die acht stärksten Mannschaften Deutschlands, um den Tischtennismannschaftsmeister zu ermitteln. Gespielt wurde in zwei Vorrundengruppen, deren Erst- und Zweitplatzierten ins Halbfinale einzogen.

Das Spiel gegen die favorisierten Abwehrspezialistinnen von TuS Germania Schnelsen Hamburg verlief ausgeglichen. Die knappen Spiele konnten sich aber die kampfstarken Hamburgerinnen sichern und daraus resultierte eine deutliche 2:6-Niederlage. Gegen den zweiten Gruppengegner aus dem nordrhein-westfälischen Kleve lief die Mannschaft zu Topform auf und deklassierte die Kontrahentinnen mit 6:0.

Im letzten Gruppenspiel trafen die TSG-Mädels Svea Ludwig, Stefanie Papin, Alexandra Pelkner, Naima Gofran und Mannschaftsführerin Lara Rockmann auf den TTC Burgberg aus Baden-Württemberg; im Vorfeld der Meisterschaften als Mitfavorit gehandelt. Ausgangslage vor dem Spiel war, daß den Hessinnen durch den klaren Sieg gegen Kleve ein Unentschieden zum Halbfinaleinzug ausreichen würde.

Das Duell zwischen zwei äußerst staken Mannschaften war von hochklassigen Ballwechseln geprägt und sollte ein echter Krimi werden, der spannender nicht hätte verlaufen können. Beim Stand von 2:5 hatte die Burgbergerin Annika Schuler bereits insgesamt 6 Matchbälle (davon drei in Folge beim 10:7-Zwischenstand im fünften Entscheidungssatz) gegen Oberrads Steffi Papin zum 6:2-Endstand für ihr Team. Doch Papin gab niemals auf und wehrte sich gegen die drohende Niederlage und bog das Spiel doch noch mit 14:12 um. Oberrad war wieder im Spiel, zwei Siege mussten aus den letzten beiden Einzeln her. Die zahlreich mitgereiste TSG-Fangemeinde sorgte für unglaubliche Stimmung in der Großsporthalle Alsfeld, dass man kaum noch sein eigenes Wort verstand. Und prompt machten die Oberräderinnen Alexandra Pelkner und Naima Gofran die sensationelle Aufholjagd perfekt zum 5:5-Unentschieden. Pelkners Spiel wurde ebenfalls nach dramatischen Spielverlauf erst in der Schlussphase des Entscheidungssatzes entschieden. Nach Pelkners letzten Ball war kein Halten mehr. Die Spielerinnen, Betreuer und Fans fielen sich jubelnd in die Arme. Das Halbfinale war erreicht.

Sonntag Morgen standen die TSG-Girls dann im Halbfinale dem Topfavoriten aus Mecklenburg-Vorpommern, SV Einheit Demmin, gegenüber. Gegen die unter professionellen Bedingungen (Tischtennis in Schulunterricht integriert) trainierenden Mecklenburgerinnen, die souverän neuer Deutscher Meister wurden, gab es immerhin einen Ehrenpunkt zum 1:6 und mehrere gewonnene Sätze.

Im kleinen Finale um Platz 3 stand dann der FV Opferbaum aus Bayern gegenüber. Wieder hatten sich zwei annähernd gleichstarke Teams gefunden. Nach einem 1:1 in den Doppeln konnten die grandios aufspielenden TSG-Mädels einen Vorsprung von 4:1 und 5:3 herausspielen. Doch auch die Bayerinnen kämpften vorbildlich und konnten zum 5:5 ausgleichen. Nun war das Satzverhältnis ausschlaggebend, leider zum Vorteil vom FV Opferbaum.

Trainer Timo Jöst zeigt sich mit dem Ergebnis zufrieden: „Die komplette Mannschaft hat nach einer harten Vorbereitung in jeder Situation ihr Bestes gegeben, unglaublich gekämpft und mit einer unglaublichen Moral verloren geglaubte Spiele noch umgebogen.

Trotz der äußerst knapp verpassten Medaille überwiegt die Freude eindeutig. Das Erreichen des Halbfinales bei Deutschen Meisterschaften ist ein toller Erfolg für die TSG Oberrad - der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte. Die ganze TSG ist unheimlich stolz auf ihre Tischtennismädels.“

Nach den großen Erfolgen zum Saisonabschluss und mehreren Monaten fast täglichen Training können die TSG-Girls jetzt erst einmal ihren großen Erfolg genießen und freuen sich erst einmal auf Erholung und viel Freizeit, bevor kommenden August wieder die Vorbereitung für die neue Saison startet.

Begünstigt durch die Jugendquote des HTTV startete nun die jüngste Oberräder Herrenmannschaft aller Zeiten in der Bezirksliga. Zwei Jahre war jeweils mindestens eine „Übermannschaft“ in der Klasse, wodurch die Tür in die Bezirksoberliga versperrt war. In der Saison 2003/04 sollte dann der ersehnte Aufstieg in der Relegation gegen Eberstadt und Dreieichenhain gelingen. Die Mannschaft Radojevic, Krämer, Kaminski, Seipel, Uddin, Jöst und Ersatzmann Sach feierten den Aufstieg ausgelassen auf dem Grillplatz Scheerwald.

Ertsmals stellte die TSG sechs Herrenmannschaften, die auch weiter aufstiegen, sodass mittlerweile die ersten drei Herrenteams auf Bezirksebene spielten.

Nachdem nun wieder zahlreiche Nachwuchsspieler bei den Herren integriert wurden, entstanden „Jahrgangslücken“ und der Fokus der Trainer_innen wurde wieder auf die jüngsten Jahrgänge gelegt.

In dieser Zeit begann auch Svea Ludwig mit dem Tischtennissport, die sich zu einer der erfolgreichsten Sportler_innen in der TSG-History mit zahlreichen Titeln und Platzierungen bis Hesseneben entwickelte. Es entstand 2002 die Idee, mit Mariama und Svea systematisch einen Mädchen-/ Damenbereich in Oberrad aufzubauen. Auf einem Kennenlernwochenende auf der Breuburg im Odenwald wurde ein 10-Jahres-Konzept entwickelt, das im Idealfall bis in die Damen Oberliga führen sollte. 2002/03 startete die erste TSG-Damenmannschaft mit Hohmann, Barry, Kittel, Giorgi in der Kreisliga und stieg in die Bezirksklasse auf. Parallel startete die A-Schülerinnenmannschaft in der Hessenliga mit Ludwig, Papin, Pelkner und Rockmann – und wurde Vizemeister und Hessischer Pokalsieger.

In der Saison 2003/04 sorgte die Mannschaft dann mit Naima Gofran verstärkt für den nächsten Höhepunkt der Abteilungsgeschichte. Das TSG-Mädchenteam sicherte sich die Hessische Mannschaftsmeisterschaft, den Hessenpokalsieg und die Südwestdeutsche Mannschaftsmeisterschaft in Stockstadt. Genauso wie bei den Jungs drei Jahre zuvor wurde das Team von vielen Fans begleitet und es kam anschließend zu einem Überraschungsempfang in Oberrad. Bei den Deutschen Meisterschaften in Alsfeld steigerten die Mädels dann noch das Jungenergebnis, indem sie hauchdünn gegen die bayerischen Kontrahentinnen ins Halbfinale einzogen. Weder im Halbfinale noch im Spiel um Platz 3 wollte ein Sieg gelingen – die Mannschaft ist hauchdünn an der Bronzemedaille vorbei geschrammt. Die Erwartungen wurden aber mehr als erfüllt und die Mannschaft spielte auf den Punkt ihr bestes Tischtennis.

Die erfolgreiche weibliche Tischtennis-Jugendmannschaft der TSG Oberrad mit ihren Betreuern (von links nach rechts: Dejan Ugrenovic, Naima Gofran, Stefanie Papin, Svea Ludwig, Alexandra Pelkner, Lara Rockmann und Timo Jöst. Foto: p

TSG-Mädels holten die „Südwestdeutsche“ nach Oberrad

Tischtennis-Jugendmannschaft fährt zu den Deutschen Titelkämpfen

(pm) Nach dem hessischen „Double“ (Hessenmeisterschaft und Pokalsieg) vertrat die weibliche Jugendmannschaft der TSG Oberrad den Hessischen Tischtennis-Verband (HTTV) bei den Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaften in Stockstadt am Rhein. Gegner waren dort die Landesmeister aus der Pfalz, Rheinhessen, Rheinland, Saarland und Thüringen.

Gleich zu Beginn der Veranstaltung zeigte sich die Ausgeglichenheit der Mannschaften durch hochklassige Ballwechsel und knappe Ergebnisse. Es wurde in Gruppenform gespielt, also „Jeder gegen Jeden“. Als härteste Konkurrentinnen stellten sich die Saarländerinnen vom TTC Urexweiler und die Titelverteidiger vom VFR Simmern aus dem Rheinland heraus.

Nach zwei umkämpften Siegen kam es im letzten Spiel des ersten Tages zu der Partie gegen die Saarländerinnen. Nach einem klassischen Fehlstart in den Doppeln stand es 0:2. Da-

4:2-Führung um. Besonders beachtlich war der Sieg von Steffie Papin in einem hochklassigen Spiel gegen Adams, der stärksten Einzelspielerin der Veranstaltung. Die folgenden Einzel verliefen ebenso knapp. Beim Stand von 5:3 sorgte Alexandra Pelkner mit 11:8 im fünften Entscheidungssatz für die Entscheidung zum 6:3.

Am nächsten Tag wartete mit dem VfR Simmern der Titelverteidiger aus dem Vorjahr als noch verlustpunktfreie Mannschaft auf Oberräder Mädels Svea Ludwig (14 Jahre), Stefanie Papin (15), Alexandra Pelkner (15), Naima Gofran (13) und Mannschaftsführerin Lara Rockmann (14). Im Duell zweier ausgeglichenen Mannschaften stand es nach den Doppeln 1:1. Gegen die Rheinländerinnen verliefen auch wieder fast alle Einzel äußerst knapp. In diesem Spiel konnte Oberrads Nummer eins Svea Ludwig herausragen, die gegen beide Kontrahentinnen punkten konnte. Für eine Vorentscheidung sorgten die TSG-Mädels Pelk-

pin vorenthalten für den entscheidenden Punkt mit 14:12 im fünften Entscheidungssatz zu sorgen, nachdem sie schon Matchbälle abgewehrt hatte.

Das letzte Spiel gegen die Pfälzerinnen aus Leimersheim war dann nur noch eine Formsache und endete 6:0. Nach den teilweise spannenden Spielen fielen sich die Spielerinnen mit ihren Betreuern Timo Jöst und Dejan Ugrenovic in die Arme und freuten sich riesig über den großen Erfolg.

„So stark hatten wir uns vorher die Gegnerinnen nicht vorgestellt“ resümiert Coach Timo Jöst. „Die fünf Mädels haben in einer sehr anstrengenden Vorbereitung hervorragend mitgezogen und waren auf den Punkt topfit. Unsere Stärke war unsere Einstellung und Ausgeglichenheit sowie der Teamgeist. Alle haben an ihrer obersten Leistungsgrenze gespielt und um jeden Ball gefightet. Somit war der Sieg in einem starken Feld hochverdient.“ freut sich Jöst. Durch diesen Erfolg unterstrich die TSG Oberrad ihre

war der TSG mit ihrer männlichen Jugend das gleiche Kunststück geglückt.

Für den Abend stand der Überraschungsempfang der Mannschaft in Oberrad an. Neben der gesamten Tischtennisabteilung waren Gäste des Vereines, aus Sport und Politik geladen. Dank vieler freiwilliger Helfer wurde die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Am Wochenende 26 und 27. Juni kommt es in Alsfeld/Hessen zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Dort treffen die TSG-Mädels auf je zwei Vertreter der drei anderen Regionalverbände aus Süddeutschland, Norddeutschland und Westdeutschland und den Zweitplatzierten Simmern. Dort wird die Messlatte noch einmal ein Stück höher liegen.

„Wenn es uns gelingt, das Niveau zu halten und die Mädels wieder im Training voll mitziehen, können wir es vielleicht schaffen, ins Halbfinale einzuziehen und unter die drei besten Mannschaften Deutschlands zu kommen,“ hofft Jöst.

Auf dem Sprung zum Studium in Deutschland

Junge Tischtennis-Nationalspieler aus Sri Lanka gastierten in Frankfurt / Kontakte seit 1996

FRANKFURT A. M. (rut). Eine Nationalmannschaft unterwegs in Frankfurter Stadtteilen: Die Besten der Tischtennis-Jugend Sri Lankas gastierten bei der Turn- und Sportgemeinschaft Oberrad für das „Asian-German Sports Exchange Programme“. Seit 1996 gibt es Kontakte zwischen den Tischtennisspielern aus Frankfurts Süden und der Inselrepublik im Indischen Ozean. 1997 gastierten die Deutschen in Sri Lanka, ein Jahr später besuchte die srilankische Herrennationalmannschaft Deutschland.

Die jugendlichen Nationalspieler Sri Lankas befinden sich zurzeit auf einer deutschlandweiten Tournee. Oberrad war eine der Stationen für ein Freundschaftsturnier, das bei den Jungen mit einem 8:8 endete, während die Mädchennationalmannschaft 14:2 gegen die Oberräderinnen gewann, was sich teils aus dem klaren Altersunterschied zwischen den Mädchenmannschaften erklärte. Beim Sommerfest des Frankfurter Turnvereins 1860 am Wochenende traten die Sri Lankis zu einem weiteren Schaukampf an.

Neben dem Sport standen vor allem persönliche und kulturelle Kontakte im Vordergrund des Austauschprogramms: Die asiatischen Sportler erlebten bei ihren Oberräder Paten für einige Tage Schul- und Familienalltag. Das von Dietmar Döring ins Leben gerufene Programm diene auch dem persönlichen Fortkommen der srilankischen Nationalspieler, erklärte der Ob[illegible]ader Tischtennis-Leiter Timo Jöst: „Drei haben bereits den Sprung nach Deutschland zum Studieren und zu höherklassigem Spielen geschafft.“

Gastspiel: Junge Tischtennis-Nationalspieler aus Sri Lanka waren dieser Tage zu Besuch in Deutschland – unter anderem bei der TSG Oberrad. (FR-Bild: Christoph Boeckheler)

Oberräder Talente Südwest-Meister

FNP, 12.06.04

Das weibliche Jugendteam der TSG Oberrad hat die Südwestdeutsche Tischtennis-Jugendmeisterschaft gewonnen. Der hessische Meister und Pokalsieger qualifizierte sich somit für die Deutschen Meisterschaften am 26. und 27. Juni in Alsfeld. Svea Ludwig, Stefanie Papin, Alexandra Pelkner, Naima Gofran und Teamführerin Lara Rockmann besiegten in Stockstadt/Rhein die Landesmeister aus der Pfalz, Rheinhessen, Rheinland und Saarland; Thüringens Vertreter verzichtete auf eine Teilnahme. (fri)